

Rezept für steigende Kurse



von MICHAEL SCHRÖDER

H.m.schroeder@deraktionaeer.de
B@aktionaeer

Bei Dr. Höhle brummt das Geschäft. Nach dem Rekordjahr 2016/17 hob die Gesellschaft vor wenigen Tagen die Prognose erneut an. Statt eines Umsatzes von 115 bis 125 Millionen Euro werden jetzt Erlöse von 120 bis 130 Millionen Euro erwartet. Die Ergebnisprognose (EBIT) wurde von bisher 22 bis 26 Millionen auf 26 bis 30 Millionen Euro angehoben. DER AKTIONÄR hatte diese Nachbesserung erst in Ausgabe 22/2018 im „Parkettgeflüster“ in Aussicht gestellt.

Der Ergebnisanstieg ist vor allem auf die gute Entwicklung im Segment „Klebstoffe“ zurückzuführen. Der hochmarginale Bereich zeichnete sich im abgelaufenen Jahr bereits für 60 Prozent des operativen Ergebnisses verantwortlich, bei einem Umsatzanteil von rund 30 Prozent. „Wenn das so weitergeht, werden wir am Ende noch ein reiner Klebstoffkonzern“, so Unternehmenssprecher Peter Weinert mit einem Augenzwinkern.

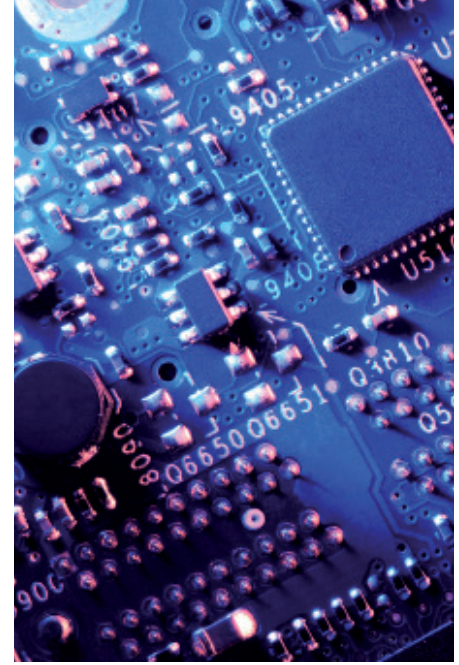


Kein Wunder: Die Anzahl der Klebeanwendungen für die Herstellung von Smartphones steigt deutlich an. Großen Anteil an dieser Entwicklung dürfte in Zukunft auch das sogenannte 3D Sensing haben. Denn Apple setzt dem Vernehmen nach offenbar vermehrt auf das Thema Gesichtserkennung und andere Anwendungen aus dem Bereich Augmented Reality und rüstet seine kommenden iPhone-Modelle angeblich mit entsprechenden 3D-Sensoren aus. Hier dürfte Dr. Höhle wie schon bei anderen iPhone-Generationen mit an Bord sein. Zudem dürften auch Android-basierte Smartphone-Modelle und -Anbieter folgen.

Dr. Höhle klebt am Erfolg

Das Potenzial ist enorm. Bis 2019/20 könnten die Umsätze in Richtung 150 Millionen Euro steigen und die EBIT-Marge auf über 26 Prozent anziehen. Dann dürfte bereits ein Gewinn je Aktie von knapp fünf Euro (2017/18e: 3,55 Euro) zu Buche stehen. Ein Ende des Aufwärtstrends scheint daher nicht in Sicht.

Starker Trend:
Immer mehr Bauteile von Smartphones werden mittlerweile verklebt.



AKTIE

DR. HÖHLE

CHANCE 		RISIKO 	
AKTUELLER KURS 85,00 €		WKN 515710	
ZIEL 100,00 €		STOPP 75,00 €	
KGV 18E 23	PEG 0,5	DIVIDENDENRENDITE 0,7%	
BÖRSENERWERT 470 Mio. €		UMSATZ 18E 123 Mio. €	
ERSTEMPFEHLUNG AUSGABE/DATUM 13/2014 14.03.14		ENTWICKLUNG SEIT ERSTEMPFEHLUNG +525%	



Nichts mehr verpassen!
Folgen Sie der Aktie und dem Experten in der **DER AKTIONÄR-APP**.

Dr. Höhle in Euro



Brian Krzanich

In der vergangenen Woche verkündete der US-Chip-Riese Intel völlig überraschend den Abgang von Konzernchef Brian Krzanich. Dabei hat der 58-Jährige Intel seit seinem Amtsantritt 2015 wieder zurück in die Erfolgsspur geführt. Nun wurde ihm allerdings eine Affäre mit einer Mitarbeiterin zum Verhängnis. Die Beziehung war zwar einvernehmlich, Krzanich hat damit allerdings gegen unternehmensinterne Vorschriften verstoßen. Führungskräfte dürfen bei Intel keine Beziehung mit Untergebenen haben. Das ist nicht ungewöhnlich: Während in Deutschland Beziehungen am Arbeitsplatz weitverbreitet